

Schockierende Nachricht

illbehonest.com/german

Paul Washer

Wann hast du das letzte Mal gehört, dass jemand sagte: „Nicht nur die Pforte zum Himmel ist schmal, sondern auch der Weg.“ Befindest du dich auf dem schmalen Weg? Es ist ein außerordentliches Vorrecht für mich, hier an diesem Nachmittag bei euch zu sein. Bevor ich weiter spreche, möchte ich mich im Gebet an den Herrn wenden. Ich bitte euch darum, zu beten. Es passiert hier so viel heute Nachmittag, so viel, was ihr nicht versteht, aber ich lege euch meine Absicht dar. Ich werde als ein sterbender Mann predigen zu sterbenden Männern, Frauen und Jugendlichen. Ich werde predigen, als ob ich nie wieder predigen würde, und ich werde euch Dinge sagen, die ihr missverstehen werdet. Ich werde euch Dinge erzählen, die euch wütend machen werden, und ich werde euch Dinge sagen, die ihr leugnen werdet. Ich werde euch Dinge erzählen, von denen ihr sagen werdet, ich hätte kein Recht, euch das zu erzählen. Aber bevor ihr zu irgendeiner Schlussfolgerung kommt darüber, was hier am heutigen Nachmittag gesagt wird, solltet ihr euch eine Frage stellen.

Predigen ist eine sehr gefährliche Sache. Es ist für mich gefährlich, denn die Bibel sagt, dass falsche Lehrer eine größere Verdammnis erleben werden. Wenn das, was ich euch heute sage, nicht wahr ist, dann werde ich großes Leid erfahren und ich habe allen Grund, dies mit Furcht und Zittern zu tun, weil ich verurteilt vor Gott stehen werde. Aber wenn das, was ich euch heute sage, wahr ist, dann seid ihr diejenigen, die einen Grund zur Furcht und zum Zittern haben, denn wenn ich folgende Textstelle aus der Bibel, die ich euch vorlege, korrekt interpretiere, dann ist es, als ob Gott durch einen Menschen sprechen würde. Ihr werdet dann nicht ein Problem mit mir haben, sondern mit Gott und Seinem Wort. Somit ist die einzige Frage, die an diesem Nachmittag beantwortet werden muss, die Folgende: Ist dieser Mann vor uns ein falscher Prophet? Oder sagt er die Wahrheit? Und wenn er die Wahrheit sagt, so zählt nicht anderes, als unser Leben nach dieser Wahrheit auszurichten.

Lasst uns zum Herrn beten.

Vater... Vater, ich bin so klein, und in so vielen Dingen jämmerlich. Du weißt es, Herr, Du weißt... Oh lieber Gott, sollte falsches Feuer das einzige gewesen sein, was je auf deinen Altar gestellt wurde oder könnte nicht Feuer vom Himmel herunter fallen inmitten all dem Krach und Lärm und den Aktivitäten... könnte Feuer vom Himmel heruntersinken, können diese toten

Knochen leben? Du weißt es, Herr. In Deiner Herrschaft bete und flehe ich vor Deinem Thron, dass Du uns gnädig bist, dass Du Herzen und Gedanken öffnen mögest. Herr, wir können nicht darauf warten, dass sie es selbst tun, denn das werden sie nie. Öffne ihre Herzen und ihren Geist und bringe sie dazu, biblische Wahrheiten zu sehen. Hauche es ihnen ein, gewähre ihnen Buße, gewähre ihnen Glauben. Bring sie in Dein Königreich, Herr, zu Deiner eigenen Herrlichkeit, um Deines großen Namens Willen, vollbringe es. Herr, wie ein Bruder sagte: lass es so sein, Herr, dass keiner sich dafür etwas anrechnen wird, sodass keiner seine Hand an die Lade Gottes legt, und falls er es täte, dass Du ihn tot niederschlägst, Herr. Oh Gott, wirke unter uns, bitte, denn wir haben keine andere Hoffnung. Wir haben keine andere Hoffnung. Diese Kinder haben keine andere Hoffnung, es sei denn, Du wirkst. Amen.

Ich werde aus Matthäus Kapitel 7 lehren. Wenn ihr eine Bibel dabei habt, so folgt mir. In Matthäus 7:13 sagt Jesus:

„Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden. Hütet euch aber vor falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!

An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen. Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.

Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!

Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf dem Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.“

Ich stehe heute hier... Dein Selbstwertgefühl lässt mich kalt. Mich interessiert auch

nicht, ob du dich magst oder nicht, ob dein Leben sich so entwickelt, wie du es gerne möchtest, oder ob dein Konto schwarze Zahlen schreibt. Es gibt nur eines, was mir eine schlaflose Nacht bereitet hat. Es gibt nur eine einzige Sache, die mich durch den ganzen Morgen geplagt hat, und zwar: In einhundert Jahren wird die große Mehrheit der Menschen in diesem Gebäude womöglich in der Hölle sein. Und selbst viele, die Jesus Christus als Herrn bekennen, werden eine Ewigkeit in der Hölle verbringen.

Du wirst sagen: „Pastor, wie kannst du so etwas nur sagen?“ Ich kann so etwas sagen, weil ich meinen christlichen Dienst nicht in Amerika leiste. Ich verbringe die meiste Zeit damit, in Südamerika, in Afrika und Osteuropa zu predigen. Und ich möchte euch wissen lassen, dass wenn ihr euch die amerikanische Christenheit ansieht, dass diese mehr auf eine gottlose Kultur basiert, als auf dem Wort Gottes. Und so viele Leute werden getäuscht und so viele Jugendliche werden betrogen und so viele Erwachsene werden darin beschwindelt zu glauben, dass weil sie einmal in ihrem Leben ein Gebet gesprochen haben, sie in den Himmel kommen werden. Und dann, wenn sie auf andere schauen, die sich zu Jesus Christus bekennen und sehen, dass jene Leute genauso weltlich sind wie die Welt, und sie sich dann mit denen vergleichen, dann betrübt rein gar nichts ihre Herzen. Sie denken „Ich bin genauso wie die meisten in meiner Jugendgruppe. Ich schaue Dinge im Fernsehen an, die ich nicht sehen sollte und lache über Dinge, die Gott hasst. Ich trage aufreizende Kleidung. Ich rede wie die Welt. Ich wandle wie die Welt. Ich liebe die Musik der Welt. Ich liebe so sehr die Dinge in der Welt, aber gepriesen sei Gott, ich bin ja ein Christ. Wieso bin ich ein Christ? Ich sehe den anderen Leuten in meiner Gemeinde doch ähnlich. Wieso bin ich ein Christ? Weil es einen Moment in meinem Leben gab, als ich betete und Jesus Christus einlud, in mein Herz zu kommen.“

Die größte Irrlehre in der amerikanischen evangelikalen und protestantischen Kirche ist, dass wenn du betest und Jesus Christus in dein Herz bittest, Er definitiv eintritt. Du wirst das an keiner einzigen Stelle in der Schrift finden. Du wirst das nirgendwo in der Geschichte der Baptisten finden, bis vor ungefähr 50 Jahren. Ihr müsst wissen, dass Errettung einzig und allein durch Glauben an Jesus Christus erlangt werden kann. Dem ersten Glauben an Jesus Christus geht Buße voran und er wird auch gefolgt von beständiger Buße, von einem sich Abwenden von der Sünde, von einem Hass auf die Dinge, die Gott hasst und eine Liebe für die Dinge, die Gott liebt, einem Wachsen in Heiligkeit und ein Verlangen, nicht wie Britney Spears zu sein, nicht wie die Welt zu sein und nicht so zu sein, wie die große Mehrheit der amerikanischen Christen, sondern wie Jesus Christus zu sein!

Ich weiß nicht, wieso ihr klatscht. Ich rede über euch! Ich bin nicht hier, um „Amen“ zu hören. Ich bin nicht hier, um Beifall zu bekommen. Ich rede über euch!

Oft kommen Leute zu mir und sagen „Oh, ich würde dich gerne nach Rumänien begleiten“; „Ich würde dir gerne in die Ukraine folgen“; „Ich würde gerne dort predigen, wo du gepredigt und in Peru Gemeinden im Dschungel gegründet hast.“

Und ich sage ihnen, „Nein, das würdest du nicht.“ Sie sagen, „Doch, das würde ich.“ Ich sage, „Nein, das würdest du nicht.“ „Wieso nicht?“ „Weil die dortige Gemeinde dich ausschließen würde.“ Wir müssen erkennen... Ich bin nicht so hart um der Härte willen. Könnt ihr euch vorstellen, wie viel Liebe es braucht, um vor 5000 Leuten zu stehen und ihnen zu sagen, dass die amerikanische Christenheit fast komplett falsch ist? Wisst ihr, was es mich kostet, zu so etwas nie wieder eingeladen zu werden? Unbeliebt zu sein? Wisst ihr, wieso man das tut? Man tut das nicht, weil man gut bezahlt wird. Man tut es nicht, damit die Leute einen lieben. Du tust es, weil du die Menschen liebst und vor allem, weil du Gott ehren möchtest.

Ich will euch etwas sagen: wir werden uns Bibelverse anschauen und ich möchte, dass ihr erkennt, wie es wirklich ist. Hört auf, euch mit denen zu vergleichen, die sich Christen nennen, die sich wiederum mit anderen vergleichen, die sich Christen nennen. Vergleicht euch mit der Schrift. Wenn jemand, ein junger Mensch zu einem Pastor oder Jugendpastor kommt und sagt, „Ich bin mir nicht sicher, ob ich errettet bin“, dann wird dir der Jugendpastor gewöhnlich klischeehaft zurückfragen: „Nun, gab es je eine Zeit in deinem Leben, in der du gebetet und Jesus in dein Herz eingeladen hast?“ „Nun, ja!“ „Warst du dabei ehrlich?“ „Nun, ich weiß nicht, aber ich denke schon.“ „Dann musst du Satan sagen, er möge aufhören dich zu belästigen. Hast du es hinten in deine Bibel geschrieben, so wie es dir der Evangelist gesagt hat, als du errettet wurdest? Hast du auch das Datum hingeschrieben, damit du es jedes Mal, wenn dir Zweifel kommen, ihm zeigen kannst?“

Welch Aberglaube sich in unsere Glaubensgemeinschaft eingeschlichen hat! Wisst ihr, wozu die Christen in der Bibel aufgefordert werden? Sich zu prüfen! Prüft euch im Licht der Schrift, um zu sehen, ob ihr im Glauben seid. Prüft euch, damit ihr seht, ob ihr Christen seid.

Begreift ihr, dass wenn ich jetzt Schluss machen und euch bitten würde an jede Tür dieser Stadt zu klopfen, wisst ihr, was wir herausfinden würden? Dass mindestens 99% der Leute in dieser Stadt glauben, dass sie Gläubige sind. Würdet ihr in eure Heimatstädte gehen und an jede Tür klopfen... denn nachdem ich errettet wurde, ging ich in meine Heimatstadt und klopfte an jede Tür, und wisst ihr, was ich herausfand? Jeder in meiner Stadt ist ein Christ. % von ihnen gehen nicht zur Kirche, und diejenigen, die zur Kirche gehen, die kümmern sich nicht um Heiligkeit. Sie denken nicht daran, zu dienen. Sie kümmern sich auch nicht darum, sich von der Welt abzusondern. Ihnen ist egal, ob das Evangelium überall auf der Welt gepredigt wird oder nicht. Aber, gepriesen sei Gott, sie sind „errettet“.

Weshalb sie errettet sind? Weil irgendein Evangelist, der weniger Zeit mit predigen, dafür aber umso mehr mit Bibelstudium hätte verbringen sollen, ihnen gesagt hat, sie seien errettet. Und das tat er, damit er bei der nächsten Erweckung damit prahlen kann.

Ich liebe euch, und hier sind Menschen, die euch lieben. Und jetzt möchte ich in die Schrift gehen, jetzt, nachdem ich euch geschockt und wachgerüttelt habe. Ich möchte, dass ihr mir zuhört. Hört dem Wort Gottes zu und fangt an, euch selbst ein paar Fragen zu stellen. Zuerst einmal, „Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele sind es, die da hineingehen.“ Es gibt eine schmale Pforte.

Wisst ihr, historisch betrachtet... Eines der Gründe, wieso ich ein Southern Baptist bin ist der, das die Southern Baptists immer schnell darin waren, - wenn andere Denominationen versagt haben - zu erkennen; die Southern Baptists waren immer schnell darin zu erkennen, dass es nur eine Pforte gibt; dass es nur einen Gott gibt; nur einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, und Sein Name ist Jesus Christus. Es gibt keinen anderen Weg. Nicht alle Wege führen nach Rom. Als Denomination haben wir den Menschen immer gesagt, was Jesus den Menschen sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, und keiner kommt zum Vater als nur durch mich.“

Und ich preise Gott dafür, dass der einzige Weg für jeden Menschen auf dieser Welt, um gerettet zu werden, Jesus Christus ist, und das ist alles. Denn ihr müsst verstehen, die Bibel sagt: „Denn alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes“, und ihr habt keine Ahnung, was das heißt, dass wir alle komplett verdorben und Gott hassend geboren wurden, dass wir nie Gott gesucht haben, nie zu Gott kommen wollten. Wir haben gegen Gott rebelliert, haben jedes Gesetz gebrochen. Es ist nicht nur so, dass du gesündigt hast. Das Problem ist, du hast nie etwas anderes getan, außer zu sündigen. Die Bibel sagt in den Propheten, dass selbst unsere größten Werke vor Gott wie verdreckte Lumpen sind. Und wisst ihr, was wir deshalb verdienen? Den Zorn Gottes. Den heiligen Hass Gottes.

Du sagst, „Nun, warte mal. Gott hasst niemanden. Gott ist Liebe.“ Nein, mein Freund. Du musst etwas verstehen. Jesus Christus lehrte es, die Propheten lehrten es, auch die Apostel lehrten, dass abseits der Gnade Gottes geoffenbart in Jesus Christus, unserem Herrn, das einzige, was für dich übrig bleibt der Zorn, der brennende Zorn Gottes ist, eben wegen deiner Rebellion und deiner Sünde.

Wenn ich an Universitäten spreche, dann entgegnet man mir immer schnell „Nein, Gott kann nicht hassen. Gott ist doch Liebe.“ Und ich sage, Gott muss hassen, WEIL Gott Liebe ist. Seht, ich liebe Kinder. Deswegen hasse ich Abtreibung. Wenn ich liebe, was heilig ist, so muss ich hassen, was unheilig ist. Gott ist ein heiliger Gott. Das ist etwas, was die Amerikaner

vergessen haben. Viele Dinge, die ihr liebt zu tun, die hasst Gott. Wusstet ihr das?

Betet für Erweckung. Ihr möchtet ein Jugendtreffen haben, ihr möchtet, dass Gott wirkt, aber bevor ihr dahin geht, schaut ihr euch Sendungen im Fernsehen an, die Gott absolut verabscheut. Und dann wundert ihr euch, wieso der Heilige Geist nicht dort erscheint und weshalb ihr falsches Feuer und falsche Begeisterung erzeugen müsst. Weil Gott nicht daran beteiligt ist. Gott ist ein heiliger Gott und der einzige Weg, dass ihr und ich jemals versöhnt werden können mit einem heiligen Gott, ist durch den Tod von Gottes eigenem Sohn, als Er am Kreuz hing.

Nun hört mir zu, wenn du heute hier schon errettet bist, dann bist du nicht errettet, weil die Römer und Juden Jesus abgelehnt haben. Du bist nicht errettet, weil sie eine Dornenkrone auf sein Haupt drückten. Du bist nicht errettet, weil sie ein Speer in Seine Seite stachen, und du bist auch nicht errettet, weil sie Ihn an das Kreuz nagelten. Weißt du, wieso du errettet bist, falls du errettet bist? Weil, als Jesus am Kreuz hing, Er deine Sünde trug, die Sünde aller Menschen. Und der ganze brennende Zorn Gottes, der auf dich herabfallen sollte, fiel auf Seinen eingeborenen Sohn. Jemand musste diesen Preis bezahlen. Jemand musste sterben. Es war Gott der Vater, der Seinen eingeborenen Sohn niederschmetterte. In Jesaja 53:10 steht „Aber dem Herrn gefiel es, Ihn zu zerschlagen.“

Man sagt: das Kreuz bezeugt, wie viel der Mensch wert ist. Das ist nicht wahr. Das Kreuz bezeugt, wie verdorben wir wirklich sind, dass der Tod von Gottes eigenem Sohn notwendig war. Das einzige, was Menschen wie uns erretten konnte, war der Tod von Gottes eigenem Sohn. Unter dem Zorn Seines eigenen Vaters bezahlte Er den Preis. Danach ist er auferstanden von den Toten. Mächtig, um zu erretten. Dies ist das Evangelium Jesu Christi!

Nun, wozu wurdest du berufen? Du sagst, du gehst durch die schmale Pforte. Wie tust du das? Jesus sagte: „die Zeit ist erfüllt. Das Reich Gottes ist nah.“ Was musst du tun? In Markus sagt Er... „tut Buße und glaubt an das Evangelium.“

Du sagst, „Bruder Paul, ich wurde errettet, indem ich betete und Jesus Christus in mein Herz einlud.“ Und ich bin sicher, du hast das getan, aber du wurdest nicht errettet durch eine magische Formel oder einige Wörter, die du jemandem nachgesprochen hast. Du wurdest errettet, weil du Buße von deinen Sünden tatest und du geglaubt hast, und das hast du nicht nur einmal in der Vergangenheit getan, sondern du tust das bis jetzt kontinuierlich, denn als Jesus... eine angemessene Übersetzung von dem Vers, den Er uns gab, ist: „Das Königreich Gottes ist gekommen. Die Zeit ist erfüllt. Jetzt, verbringt den Rest eures Lebens damit, über eure Sünden Buße zu tun und an Mich zu glauben.“

Bekehrung ist nicht wie eine Grippeimpfung. „Oh, das hab ich schon getan. Ich tat Buße.

Ich glaubte.“ Mein Freund, die Frage ist, tust du kontinuierlich Buße über Sünde? Glaubst du auch weiterhin? Denn der, der ein gutes Werk in dir angefangen hat, der wird es auch vollenden.

Nun, wir von den Southern Baptists predigen, dass du durch die einzig wahre Pforte eingehen musst, nämlich Jesus Christus. Aber wir von den Southern Baptists haben etwas vergessen. Und ich will, dass Jugendpastore und Pastore und alle mir zuhören, auch Eltern: wir haben eine sehr wichtige Lehre in unserem Evangelium vergessen. Diese besagt, dass nicht nur die Pforte schmal ist, sondern der WEG ist schmal. Was wir im Grunde tun ist, jemanden zu Christus zu führen, jemanden im Gebet zu führen und danach verbringen sie den Rest ihres Lebens damit, genauso wie die Welt zu leben. Und wenn ihr mir hierin widerspricht, so kann ich euch Statistiken als Beweis geben. Die Gallup Umfrage, die Barnam Umfrage... jede mögliche Umfrage, die nach der Moral der Kirche in Amerika fragt gegenüber der Moral jener in Amerika, die sich als ungläubig titulieren: die Umfragen finden keinen Unterschied. Nun, das sagt die Statistik. Das hat nichts mit religiöser Interpretation zu tun. Das sind Statistiken.

Theologen, Philosophen und Soziologen veröffentlichen ein Buch nach dem anderen: Was ist mit der Kirche passiert? Wir stellen fest, dass Abtreibung in der Kirche genauso verbreitet ist, wie draußen in der Welt. Wir sehen, dass Scheidung genauso verbreitet ist. Wir sehen, dass Unmoral... ihr wisst genauso gut wie ich, dass unter uns Jugendliche sind, die in Unmoral verstrickt sind und trotzdem im gleichen Atemzug Gott anbeten. Ihr wisst, dass Jugendliche hier sind, die Drogen nehmen und dennoch zur Jugendgruppe kommen. Ihr wisst, dass Dinge angeschaut und getan werden, die für einen Christen nicht annehmbar sind, und trotzdem kommen sie so zur Jugendgruppe und glauben, sie seien gesättigt und errettet, und keiner sagt etwas, außer: „Sie sind fleischliche Christen. Sie sind schon Christen, eben nur fleischlich.“ Diese Lehre hat ihren Anfang in einem Priesterseminar der Baptisten, also nicht Southern Baptisten, vor einigen Jahrzehnten. Diese Lehre ist nicht biblisch und auch nicht historisch. Mein lieber Freund, es gibt keine fleischlichen Christen.

Du sagst, „Nun, warte mal, Bruder Paul. In 1. Korinther 3:3 sagt Paulus „...denn ihr seid noch fleischlich.“ Nein. Das sagte Paulus zwar, aber ihr müsst das ganze Buch lesen, um herauszufinden, was er meinte. Ihr seht, eines unserer Probleme... Junge Leute, hört mir zu... Der Großteil unserer Christenheit beruht auf Klischees, die wir auf der Rückseite christlicher T-Shirts lesen. Das meiste unserer Christenheit kommt von Songschreibern und nicht von der Bibel. Das meiste, was wir glauben, wird uns von unserer Kultur vorgegeben, und nicht von der Bibel. Die Bibel lehrt nirgendwo, dass ein Mensch ein echter Christ sein kann und dabei in fortdauernder Fleischlichkeit, Boshaftigkeit und Sünde all die Tage seines Lebens verbringen kann. Aber die Bibel lehrt, dass dem echten Christen eine neue Natur gegeben wird. Der echte

Christ hat einen Vater, der ihn liebt und diszipliniert, über ihn wacht und für ihn sorgt.

Es bricht mir das Herz, denn ihr jungen Leute wisst es genauso gut, wie ich. Lasst uns nicht heuchlerisch sein und es verstecken. Es gibt so viele. Ihr kennt sie. Du bist vielleicht einer von ihnen oder du weißt, dass sie in deiner Jugendgruppe sind. Sie kommen zur Jugendgruppe. Sie machen alles mit, aber in ihrem Herzen sind sie so böse wie nur möglich. Es gibt keinen Unterschied. Da ist kein Licht. Alles, was die Welt tut, tun sie auch, und es ist für sie annehmbar, es ist okay. Mein Freund, das ist kein Christsein. Sie laufen nicht Gefahr, ihren himmlischen Lohn zu verlieren, sondern eher, in die Hölle zu kommen. Sie kennen Gott nicht.

Was lehren wir? Wann hast du das letzte Mal gehört, dass jemand sagte: „Nicht nur die Pforte zum Himmel ist schmal, sondern auch der Weg.“ Jesus weist darauf hin, dass eines der Hauptmerkmale eines wahren Christen ist, den schmalen Weg zu gehen. Wisst ihr, was das Merkmal eines wahren Christen in Amerika ist? Du hast einmal ein spezielles Gebet gebetet. Ist das nicht erstaunlich? Was fragt man dich, wenn du Zweifel an deiner Errettung hast? „Hast du einmal jenes Gebet gebetet?“ Was lehrt die Schrift? Prüft euch! Prüft euch im Licht der Schrift um zu sehen, ob ihr im Glauben seid, denn ein Christ wird anders sein.

Sage ich also, dass ein Christ ohne Sünde lebt? Nein, weil wir in 1. Johannes lernen, dass Christen sündigen, und wenn jemand seine Sünde nicht eingesteht, so kennt er nicht Gott. Er wandelt nicht im Licht? Also, was ist der Unterschied? Worauf möchte ich hinaus? Worauf ich hinaus will ist folgendes: Wenn du wirklich ein wiedergeborener Christ bist, ein Kind Gottes, dann wirst du auf dem Weg der Gerechtigkeit wandeln, als dein Lebensstil. Und wenn du von diesem Pfad der Gerechtigkeit abkommst, dann wird der Vater kommen und dich disziplinieren. Er wird dich zurück auf den Pfad stellen. Aber wenn du behauptest, durch die enge Pforte eingegangen zu sein, und du trotzdem auf dem breiten Weg wandelst, so wie all die anderen Leute in deiner Schule, genauso wie all die anderen Leute, die fleischlich und böse sind, dann will dich die Bibel wissen lassen, dass dir schrecklich, schrecklich bange sein sollte, weil du Gott nicht kennst.

Ich fürchte um die Männer, die ihr Leben damit verbracht haben anderen zu sagen, sie seien errettet. Ich fürchte um dich, wenn du das getan hast. Man sagt Menschen nicht, sie seien errettet, man erzählt ihnen WIE sie errettet werden können. Gott wird ihnen sagen, sie sind errettet. Was wir vergessen haben zu glauben ist, dass Errettung ein übernatürliches Werk Gottes ist, und jene, die sich wahrlich bekehrt haben, die verwandelt wurden durch die Macht des Heiligen Geistes, sind eine neue Kreatur. Die Bibel sagt, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Kreatur. So sehen wir hier in der Schrift, dass es eine schmale Pforte und einen schmalen Weg gibt.

Wir lesen weiter in Vers 15: „Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind! An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Eine Sache, die ihr erkennen müsst ist etwas, was ein weiser Mann mir vor langer Zeit gesagt hat: „Paul, dein bester Freund ist der, der dir die größte Wahrheit sagt.“ In Amerika sind wir so dünnhäutig geworden, dass keiner mehr uns tadeln kann. Niemand kann uns sagen, dass wir falsch liegen. Pastoren und andere Leiter sind in dieser Lüge mit eingeschlossen. Wir möchten niemanden kränken, wir möchten sucherfreundlich sein. Ihr müsst aber erkennen, dass es nur einen Sucher gibt, und zwar Gott, und wenn ihr zu jemandem in der Gemeinde freundlich sein möchtet, dann müsst ihr freundlich zu Gott sein. Und ihr müsst euch mehr um die Herrlichkeit Gottes sorgen, als um die Gesinnung anderer Leute. Aber ihr müsst auch erkennen, dass die Person, die euch am meisten liebt, euch auch die größte Wahrheit sagt.

Eines der größten Erkennungsmerkmale eines falschen Propheten ist, dass er euch immer das erzählen wird, was ihr hören möchtet. Er wird euch nie die Stimmung verderben. Er wird euch zum Klatschen bringen. Er bringt euch zum Hüpfen. Er wird euch schwindelig machen. Er wird euch unterhalten, und er wird euch ein Christentum präsentieren, das deine Gemeinde so aussehen lässt wie ein „Jesus-Musical“. Er wird euch so unterhalten, dass ihr nie mit solch wichtigen Themen, wie diesen konfrontiert werdet. Wirkt Gott in meinem Leben? Wachse ich in Heiligkeit? Bin ich wirklich wiedergeboren?

Hört zu. Wenn jeder in dieser Stadt glaubt, dass er errettet ist, wir aber wissen, dass das nicht wahr sein kann, weil die Bibel sagt, dass nur wenige hineingehen werden, wie kann man dann wissen, ob man wirklich errettet ist? Wie kannst du wissen, dass du tatsächlich errettet bist? Weil es dir jemand gesagt hat? Weil du ein Gebet gebetet hast? Weil du geglaubt hast? Nun, ich möchte dich etwas fragen: Woher weißt du, dass du geglaubt hast? Denn jeder sagt ja, dass er glaubt. Woher weißt du, dass du nicht wie die Verlorenen bist? Wisst ihr was die Bibel lehrt, woran ihr erkennen könnt, dass ihr errettet seid? Wisst ihr, was die Baptistische Theologie bis vor ungefähr 50 Jahren euch gesagt hätte, wie ihr wüsstet, ob ihr errettet seid? Du weißt, dass du errettet bist, wenn dein Leben einem Prozess der Veränderung unterliegt, und es dein Lebensstil ist, auf den Pfaden von Gottes Wahrheit zu wandeln.

Und wenn du in Ungehorsam von diesen Pfaden abweichst, so wie wir es alle tun, dann wird Gott dir nachkommen und dich zurück zum Pfad bringen. Eines der größten Beweise, dass du wirklich wiedergeboren bist ist, dass Gott dich nicht so sprechen lassen wird, wie dein Fleisch gerne sprechen möchte. Gott wird dich nicht so kleiden lassen wie die sinnliche Welt und die sinnliche Gemeinde es dir erlauben. Gott wird dich nicht handeln lassen wie die Welt,

riechen lassen wie die Welt, reden lassen wie die Welt, Dingen zuhören lassen, denen die Welt gerne zuhört. Gott wird einen Unterschied in deinem Leben machen.

Er sagt hier im nächsten Vers, Vers 16: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Wie erkennt ihr einen falschen Propheten? Im größeren Zusammenhang der ganzen Schrift: wie wirst du erkennen, ob jemand ein wahrer Christ ist? An seiner Frucht. An seiner Frucht, mein lieber Freund. Schau dir dein Leben an. Schau, wie du wandelst. Schau, wie du redest. Schau dir die Leidenschaften deines Herzens an. Ist Jesus darin enthalten? Oder ist Er nur ein Zusatz, den du deinem Leben hinzufügst? Ist Er nur etwas, was du am Mittwoch oder Sonntag praktizierst? Ist Er etwas, dem du nur mental zustimmst? Ist Er nur ein Zusatz oder ist Er der Mittelpunkt deines Lebens? Und welche Frucht bringst du? Siehst du wie die Welt aus? Handelst du wie die Welt? Hast du die gleichen Freuden, die die Welt hat? Kannst du Sünde lieben und sie genießen? Liebst und genießt du Rebellion? Denn dann kennst du Gott nicht. „Ihr werdet sie an ihrer Frucht erkennen.“ Gott hat die Macht, sie zu verändern.

Lasst uns kurz vorstellen, wie Jesus diese Stelle lehrt, und du sitzt da vor Ihm und hörst Ihm zu. Er schaut dich an und sagt, „Disteln, Disteln... Findet man Disteln an Feigenbäumen?“ Und du antwortest „Natürlich nicht, Jesus. Ich meine, du bist kein Landwirt; du bist kein Farmer. Du bist zwar ein Zimmermann, aber jeder weiß doch, Jesus, dass man keine Disteln an Feigenbäumen findet.“ „Okay, dann frage ich etwas anderes. Findet man Feigen - also gute Frucht - an Dornenbäumen?“ „Aber nein, Jesus! Das ist absolut lächerlich. Man wird niemals Dornen an einem Feigenbaum finden, und man wird keine Feigen an einem Dornenbaum finden, Jesus. Zu sagen, dass das möglich wäre... jeder, der dir das erzählt, Jesus, du kannst es Dir merken... jene Leute sind entweder verrückt oder sie lügen.“ Und dann wird Dir Jesus antworten: „Nun denn, jene, die sich meine Jünger nennen und schlechte Frucht hervorbringen, auf sie trifft doch auch zu, dass sie entweder lügen oder ihren Verstand verloren haben, um so etwas zu behaupten.“

Ich werde es noch etwas eindeutiger machen. Angenommen, ich komme hier zu spät und renne auf die Bühne, und alle Leiter wären wütend auf mich und sagen, „Bruder Paul, warum bist du zu spät, würdigst du nicht, dass dir die Möglichkeit gegeben wurde, hier zu sprechen?“ Und ich würde sagen, „Brüder, vergebt mir.“ „Warum?“ „Nun, ich war gerade auf dem Highway, als ich merkte, dass ich einen Platten habe. Ich hielt an, um das Rad zu wechseln, und als ich das tat, da fiel die Radmutter ab. Mir war nicht bewusst, dass ich auf dem Highway war, so rannte ich hinterher, schnappte mir die Radmutter, und als ich sie gerade mitten auf dem Highway aufhob, stand ich auf und da war ein 30 Tonnen Langholzlast mit 120 Meilen pro Stunde, knapp 10 Meter vor mir, und überfuhr mich. Deswegen bin ich zu spät.“

Nun, da gäbe es nur zwei... ich weiß, niemand studiert mehr Logik, aber da gäbe es nur zwei logische Schlussfolgerungen: Erstens, ich bin ein Lügner. Zweitens, ich bin verrückt. Ihr würdet sagen „Es ist absolut absurd und völlig unmöglich, Bruder Paul, dass jemand einen Zusammenstoß mit einem Langholzlasten hat und unverändert davonkommt.“

Und dann wäre meine Frage an dich: was ist größer? Ein Langholzlasten oder Gott? Wie kann es sein, dass so viele Leute heute behaupten, sie seien mit Jesus Christus in Berührung gekommen, und trotzdem sind sie nicht für immer verändert? Lasst mich euch etwas zum nachdenken geben. Ihr wisst, ich sage euch die Wahrheit. Wie oft geht ihr nach vorne, um euer Leben wieder und wieder Jesus zu widmen? Wie oft gehen Jugendgruppen zu solch einer Veranstaltung wie dieser, flammen auf, aber nur ca. anderthalb Wochen später verschwindet die Flamme wieder? Und trotzdem, „Wow, Gott hat mächtig gewirkt“, Nein, hat er nicht. Wenn es nicht anhält, dann war es etwas anderes. Es war Gefühlsregung. Es war alles Mögliche, aber es war kein mächtiges Wirken durch Gott. Hat Gott in deinem Leben gewirkt? Wirkt Gott in deinem Leben? „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“

Nun, wir lesen weiter, in Vers 19: „Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum sollt ihr sie an ihren Früchten erkennen.“ Schaut euch das an. Ihr müsst etwas bezüglich der hebräischen Literatur verstehen. Wenn wir etwas betonen wollen, wisst ihr was wir dann tun? Wir erheben unsere Stimme. Wenn wir schreiben, dann benutzen wir fettgedruckte Buchstaben oder Großschrift. Aber im Hebräischen ist das anders. Wenn sie etwas betonen möchten, dann wiederholen sie es, wiederholen sie es.

Deshalb findet man hebräische Parallelismen im Buch der Sprüche. „Die Gottlosen werden das Land nicht bewohnen. Die Gottlosen werden vernichtet werden.“ Er sagt das gleiche, nur in einer anderen Weise, um größeren Nachdruck zu verleihen. Das ist es, was auch Jesus hier immer wieder tut. „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ „Ihr werdet sie an ihren Pfaden erkennen, die sie gehen. Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“ Und Er sagt weiter, „Jeder, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“ Worüber spricht Er hier? Mein lieber Freund, Er spricht hier über das Gericht des allmächtigen Gottes, das eines Tages über die Welt hereinbricht, vielleicht sogar über dich hereinbricht.

Lieber Freund, ich kann nicht in dein Herz schauen. Ich werde so leicht von meinem eigenen Herzen getäuscht, aber hier ist Einer, der nie getäuscht wird. Es gibt Einen, Der alles klar sieht und Den die zeitgemäße christliche Kultur nicht täuschen kann. Er weiß alles. „Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen.“

Und Er spricht weiter und sagt in Vers 21: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“ Wisst ihr, was euer Glaubensbekenntnis in Jesus Christus wert ist? Absolut nichts. Jawohl. Habt ihr diese Stelle gelesen? Studiert sie. „Nicht jeder, der zu mir kommt und sagt: Herr, Herr...“ Nicht jeder, der bekennt „Herr, Herr“ wird in das Reich der Himmel eingehen. Es gibt viele Leute, die „Herr, Herr“ bekennen werden, aber nicht in das Reich der Himmel eingehen werden.

Mein liebes, kostbares Kind, bist du eines von ihnen? „Herr, Herr...“ Nun, zurück zur hebräischen Literatur. Er sagte „Herr, Herr“. Er sagte nicht „Herr“. Was bedeutet das? Diese Person, die dieses Bekenntnis gibt ist nicht jemand, der ganz plötzlich entschieden hat: „Es ist der Tag des Gerichts! Sicherheitshalber sollte ich Ihn als Herrn bekennen.“ Das ist eine Person, die nachdrücklich vor anderen verkündet, dass Jesus Christus Herr ist. Er geht umher und sagt „Herr“. Er tanzt vorne herum, während die Musiker spielen und sagt „Herr“. Er singt die Lieder und sagt „Herr“. Aber Jesus sagte zu ihm „Hinfort von mir. Ich habe dich nie gekannt.“

Wisst ihr, Billy Graham ist einer der liebevollsten Menschen; dennoch sagte er, dass er glaube, dass eine große Anzahl von Leuten, die einer bibeltreuen Gemeinde angehören, verloren sind. Er sagte, er wäre froh, wenn gerade mal 5% von all den Leuten, die auf seinen Veranstaltungen ein Glaubensbekenntnis abgeben, errettet seien.

Wenn ich in Nigeria bin... Ich war letztes Jahr dort und besuchte eine Mutter, deren Sohn in unserer Gemeinde war und von Muslimen gemartert wurde. Wenn jemand im Norden Nigerias seinen Glauben an Jesus Christus bekennt, dann weiß man, dass er es ernst meint, denn für dieses Bekenntnis kann man umgebracht werden. Aber in Amerika... Erwägt die Kosten. Denkt nach. Prüft euer Leben im Licht der Schrift. Kennst du den Herrn? Kennst du den Herrn? Denn nicht jeder, der zu Ihm sagt „Herr, Herr“ wird in das Reich der Himmel eingehen... Was wird hier gesagt? Schaut es euch an: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! Wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“

Woran kann man erkennen, dass jemand ein wahrer Christ geworden ist? Ich wünschte, wir würden das wieder lehren. Was ist aus unserer Theologie geworden? Was ist aus unserer Lehre geworden? Was ist mit unserer Lehrtätigkeit geschehen? Sie flog geradewegs aus dem Fenster. Niemand möchte mehr Glaubenslehre studieren. Sie wollen nur Lieder hören und die Rückseite von christlichen T-Shirts lesen. Was ist aus der Wahrheit geworden? Die Wahrheit sagt dir: Der Beweis - das Merkmal, dass du wirklich Sicherheit darüber haben kannst, ob du ein wahrer, wiedergeborener Christ bist - liegt darin, dass du, als Lebensstil, den Willen des Vaters tust.

Du sagst, „Oh, du sprichst von Werken.“ Nein, das tue ich nicht. Ich spreche vom Nachweis des Glaubens, und der geht so: dein Glaubensbekenntnis ist kein Beweis dafür, dass du wiedergeboren bist, denn im ganzen Land bekennt jeder seinen Glauben an Jesus Christus. Gemäß der Barnard Umfrage sind 65-70 % aller Amerikaner errettete, wiedergeborene Christen. Das gottloseste Land der ganzen Welt. Wir töten 4000 Babys am Tag, aber „gepriesen sei Gott“, 70% von uns sind wiedergeboren. Woher weißt du, dass dein Glaube nicht falsch ist? Ein Lebensstil, der besorgt darum ist, den Willen des Vaters zu tun, der den Willen des Vaters praktiziert. Solltest du dem Willen des Vaters ungehorsam sein, so kommt der Heilige Geist und verweist dich entweder persönlich auf das geschriebene Wort Gottes, oder durch einen Bruder oder Schwester in Christus, und Gott wird dich wieder auf den Pfad zurückstellen. Wenn du ein echter Christ bist, dann kannst du Ihm nicht entkommen.

Ich gebe euch ein Beispiel. Wenn ich dein Pastor wäre und du wärst, sagen wir, Uhr morgens zurück vom Predigen und auf dem Weg würde ich dich im Park oder an der Straßenecke mit einem Haufen Ganoven sehen, wie du Dinge treibst, die du nicht tun solltest, dann würde ich als Gemeindemitglied dir sagen „Steig in das Auto.“ Ich würde dich nach Hause zu deinem Vater fahren. Ich wäre nicht auf dich wütend, sondern auf deinen Vater. Ich würde ihm sagen: „Herr ..., sie sind ein armseliger Vater, weil sie ihrem Kind erlauben, zu solch später Zeit auf der Straße zu sein.“

Ich möchte, dass ihr wisst: Gott ist kein armseliger Vater. Wenn du mit der Sünde spielen kannst, wenn du die Welt und die weltlichen Dinge lieben kannst, wenn du ständig in der Welt involviert sein und weltliche Dinge tun kannst, wenn deine Helden weltliche Leute sind, wenn du wie sie ausschauen und handeln willst, wenn du die gleichen Sachen tust wie sie – oh, mein lieber Freund, höre auf meine Stimme: dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass du Gott nicht kennst und nicht zu Ihm gehörst.

Lesen wir den Schluss dieses Abschnitts, Vers 22: „Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt.“

Du sagst, die wichtigste Sache auf der Welt sei, Jesus Christus zu kennen? Das ist nicht wahr. Die wichtigste Sache auf der Welt ist, dass Jesus Christus DICH kennt. Ich werde morgen nicht ins Weiße Haus eintreten können, nur weil ich zum Tor gehe und jedem sage, ich kenne George Bush. Aber sie werden mich einlassen, wenn George Bush rauskommt und sagt „Ich kenne Paul Washer“.

Du kannst zwar Jesus bekennen, aber meine Frage ist... kennst du Jesus? Kennt Jesus

dich? Schaut, wie er die Verlorenen hier beschreibt. Er sagt „Weicht von mir, ihr die Gesetzlosigkeit tut.“ Das griechische „Anomia“: das negative Präfix „A“ bedeutet „NICHT“; das Wort „NOMOS“ bedeutet „GESETZ“ – also kein Gesetz. Und es bedeutet das folgende... Lasst mich euch eine exakte Übersetzung davon geben. „Weicht von mir“ - hört mir zu - wenn ich zu euch kommen und euch dabei umarmen könnte, während ich das sage, ich würde es tun. Hört mir gut zu! Er sagt, „Weicht von mir, ihr, die behaupten meine Jünger zu sein, die mich als Herrn bekennen und trotzdem so leben, als ob ich euch nie ein Gesetz zu befolgen gegeben hätte.“

Ich habe soeben die große Mehrheit der nordamerikanischen Christenheit beschrieben. Wenn irgendjemand anfängt über Gesetze zu reden oder über biblische Prinzipien, was wir tun sollen und was wir nicht tun sollen, wie wir zu leben haben und nicht zu leben haben, da fangen alle an zu schreien: „Legalist“. Aber Jesus sagte, „Weicht von mir, die ihr so lebt, als... ihr nennt mich Herr, aber ihr lebt so, als ob ich euch nie ein Gesetz gegeben hätte.“

In der heutigen amerikanischen Christenheit heißt es: „Geht durch die Pforte, gepriesen sei Gott. Lebt wie der Rest der Welt, das ist okay. Ihr seid eben fleischlich. Vielleicht kommt ihr ja eines Tages wieder.“ Wisst ihr, was passiert, wegen unserer schlechten Evangelisation? Wir haben Unmengen von erretteten Kindern in Bibelfreizeiten, und wenn sie 15 Jahre alt werden, dann gehen sie in die Welt und leben wie die Dämonen, die große Mehrheit von ihnen. Und wenn sie dann 30 sind, kommen sie wieder und widmen ihr Leben erneut Jesus. Vielleicht wurden sie aber erst dann errettet. Wisst ihr, Leute, es gehört mehr dazu, als jemandem zu sagen, dass er errettet ist, weil er Jesus als Herrn bekannt hat. Der Satan erkennt Jesus ebenfalls als Herrn an. Unterliegt dein Leben einem Veränderungsprozess?

Weiter unten im Text spricht Jesus über zwei Menschen, über zwei Fundamente. Wisst ihr, wie diese Stelle heutzutage... Seht, es ist wichtig, Theologie und Geschichte zu studieren. Die zeitgemäße Interpretation dieser Stelle über den Felsen und den Sand ist folgende: Wenn du ein Christ bist, musst du dein Leben auf den Felsen bauen, denn wenn du dein Leben auf Sand baust, dann wirst du ein unglücklicher Christ sein und dein Leben verläuft nicht richtig. Das ist NICHT, was Jesus lehrte und die Vergangenheit ist auf meiner Seite. Es wurde fast niemals in dieser Form interpretiert. Wisst ihr, was die Interpretation ist? Sie geht so:

Es gibt zwei Wege, einen schmalen und einen breiten Weg. Auf welchem gehst du? Es gibt zwei Arten von Bäumen: einen guten Baum, der gute Frucht bringt, der führt zum Himmel, und einen schlechten Baum, der schlecht ist, weil er schlechte Frucht bringt und in die Hölle führt. Dieser wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Es gibt jene, die Jesus als Herrn bekennen und den Willen des Vaters im Himmel tun. Und es gibt andere, die Jesus als Herrn

bekennen und den Willen des Vaters im Himmel nicht tun. Sie kommen in die Hölle - nicht, weil sie nicht genug Werke verrichten, sondern aus Mangel an Glauben, der sich in der Tatsache zeigt, dass sie keine Werke hatten.

Und Jesus sagt weiter, dass nicht zwei CHRISTEN ihre Häuser auf zwei verschiedene Fundamente bauen. Nein! Einer von ihnen ist errettet und der andere verloren. Der verlorene Mensch hört das gepredigte Wort Gottes, aber er legt kein Fundament. Du kannst in seinem Leben in keinerlei Weise sehen, dass Gottes Wort sein Leben formt, erbaut und trägt. Sein Leben ist nicht... Wie viele in der Southern Baptist Convention, unabhängig von den vielen Mitgliedern oder dem, was wir sagen, wenn wir einfach diese Bibelstelle nehmen und die Leute damit vergleichen und fragen würden: „Richtest du deine Ehe nach dem Wort Gottes aus? Erziehst du deine Kinder nach dem Wort Gottes? Gehst du mit deinen Finanzen gemäß dem Wort Gottes um? Lebst du, und sonderst du dich ab von den Dingen dieser Welt, nach dem Wort Gottes?“ Wie viele könnten darauf mit „ja“ antworten?

„Nein, erzähl mir nichts davon. Ich bekenne Jesus, meinen Retter. Mein Sonntagsschullehrer hat es mir so gesagt.“ Leonard Ravenhill, ein Bekannter von mir, sagte oft: „In vielen Baptistengemeinden predige ich nur ein einziges Mal.“ Und ich predige an vielen Orten, wie diesem, nur einmal. Ich hätte euch heute mit meinem Vokabular beeindrucken können, und hätte über wunderschöne Sachen predigen können, die euch ein erhabenes Gefühl gegeben hätten. Ich hätte euch witzige Geschichten erzählen können und Geschichten zum Weinen über Hunde und Omas, aber ich liebe euch viel zu sehr, um das zu tun. Weil Gottes Wort wahr ist, weiß ich, dass es Menschen unter euch gibt, die sich selbst als errettet glauben, obwohl sie nicht errettet sind. Sie sind es nicht.

Ich weiß, dass einige von euch sich umschauen und denken „Ich bin doch errettet. Ich meine, ich sehe genauso aus wie alle in meiner Jugendgruppe.“ Was macht dich so sicher, dass deine Jugendgruppe errettet ist? „Nun, ich bin wie meine Eltern“, oder „Ich bin wie die Erwachsenen in meiner Gemeinde, oder wie der Diakon, oder Pastor.“ Was spielt das für eine Rolle? Du wirst nicht durch sie gerichtet werden an dem Tag, wenn Er kommt. Meine Frage an dich, geliebtes, meine Frage an dich, kleines Kind; ich meine, ihr könntet meine Kinder sein; und ich bete, dass eines Tages, wenn mein kleiner Junge heranwächst, es einen Prediger geben wird, der ihm sagt „Genug davon! Das reicht!“

Lasst uns festhalten... was sagt das Wort Gottes? Wie steht dein Leben an dem letzten Tag im Licht des verzehrenden Feuers der Heiligkeit Gottes? Geliebtes, kostbares kleines Mädchen; geliebter, kostbarer junger Mann, wird dein Bekennen am letzten Tag wahrhaft standhalten? Bist du errettet? Und es geht nicht um: „Naja, ich glaube schon, dass ich errettet

bin.“ Ihr wisst ja, es gibt einen Weg, der dem Menschen recht erscheint, der aber zum Tod führt.

„Also ich fühle tief in meinem Herzen, dass ich errettet bin.“ Nun, ich möchte dich etwas fragen: Hast du jemals gelesen, dass das Herz durch und durch böse ist - wer kann es ergründen? Solltest du dich nicht eher auf die Schrift verlassen?

„Ich weiß ich bin errettet, weil meine Mutter, mein Vater, mein Pastor, jeder mir sagte, ich wäre errettet.“ Nun, ich sage dir dies: was sagt dir das Wort Gottes?

Wir reden so viel darüber, ein „radikaler“ Christ zu sein. Radikale Christen sind keine Leute, die auf Konzerten herum hüpfen. Radikale Christen sind keine Leute, die christliche T-Shirts anziehen. Radikale Christen sind diejenigen, die die Frucht des Heiligen Geistes bringen. Radikale Christen sind diejenigen, die ihre Eltern verehren, selbst wenn sie denken, dass ihre Eltern falsch liegen. Radikale Christen sind diejenigen, die nicht... nun hört mir zu, dies wird euch verärgern, und ich rede zu Jungs UND Mädchen: radikale Christen sind diejenigen, die sich nicht sinnlich anziehen, um ihre Körper zur Schau zu stellen. Wenn deine Kleidung als Rahmen für dein Gesicht dient, so ist Gott mit deiner Kleidung zufrieden. Wenn aber deine Kleidung als Rahmen für deinen Körper dient, dann ist es sinnlich und Gott hasst, was du tust. Alle sprechen gerne über Propheten, aber niemand möchte einem zuhören.

Ich spreche über das Christentum. Ich habe mein Leben im Dschungel verbracht, ich habe mein Leben frierend in den Anden verbracht. Ich habe Leute sterben gesehen. Ein kleiner Junge, Andrew Myman. Die Moslems schossen 5-mal in seinen Bauch und ließen ihn auf einem Bürgersteig liegen, nur weil er ausschrie „Ich habe Angst, aber ich kann Jesus Christus nicht verleugnen. Bitte tötet mich nicht, aber ich werde Ihn nicht verleugnen.“ Er starb in einer Blutlache. Und du sprichst darüber, ein radikaler Christ zu sein, weil du ein T-Shirt trägst, weil du auf eine Konferenz gehst? Ich spreche über Heiligkeit. Ich spreche über Gottesfurcht.

Ich wünsche mir... wisst ihr, was ein Wirken Gottes an diesem Ort wäre? Wenn ihr alle eurer Sünden überführt würdet, wenn auch ich vom Heiligen Geist überführt würde, wir alle auf unsere Gesichter fallen und weinen würden, weil wir Dinge ansehen, die Gott hasst, weil wir die Sachen anziehen, die Gott hasst, weil wir wie die Welt handeln, ausschauen und riechen, weil wir all diese Dinge tun, und dessen überhaupt nicht bewusst sind, weil wir das Wort Gottes nicht kennen. Denn selbst wenn wir als Glaubensgemeinschaft behaupten, dass die Schrift das unfehlbare Wort Gottes ist, bekommen wir im Grunde nur Illustrationen, Geschichten und komische kleine Romane. Oh, dass Gott diesen Ort hier sprengen würde, dass wir uns von unserer Sünde abwenden würden, dass wir auf die Dinge, die Gott hasst, verzichten würden und dass wir dann zu Ihm laufen, an Ihm Gefallen finden und Ihn lieben würden.

Oh, dass Gott Missionare berufen würde. Ich wünsche mir für euch nicht die Dinge, die

sich eure Eltern für euch wünschen. Was sie wollen ist Sicherheit, Versicherungen und schöne Häuser. Sie wünschen sich für euch Autos und Respekt. Ich möchte für euch das, was ich auch für meinen Sohn möchte, dass er eines Tages die Flagge nimmt, die Flagge Jesu Christi, und sie auf einem Hügel platziert, wo noch nie solch eine Flagge wehte und er ausschreit „Jesus Christus ist Herr“, selbst wenn er mit dem Leben dafür bezahlen muss. Oh, dass wenn er 18 Jahre alt ist, er das gleiche sagt, wie ich als junger Mann sagte: „Ich gehe in die Berge, ich gehe in den Dschungel.“ Und sie sagten „Du kannst da nicht hingehen, du bist verrückt. Da ist Krieg, du wirst sterben.“ „Ich gehe.“ Wenn dieser kleine Junge seinen Rucksack nimmt, dann werde ich für ihn beten und sagen: „Geh! Geh! Gott sei mit dir, und wenn du stirbst, mein Sohn, dann werde ich dich drüben wiedersehen und ich werde deinen Tod ehren.“

Oh Gott... Lasst uns beten, lasst uns beten. Oh Gott, ich gebe nichts um Ansehen. Mir ist egal, was Leute denken. Ich möchte, dass Du geehrt wirst. Ich möchte, dass diese jungen Leute errettet werden. Ich möchte, dass diejenigen, die errettet sind, aufhören, auf das kulturelle Christentum zu schauen, welches Du hasst und aus Deinem Mund ausspeien wirst, und dass sie auf das Wort Gottes schauen und sagen „Ich werde Jesus folgen.“

Oh Gott, ich bete für Jugendpastoren und Pastoren und ich bete dafür, dass Du sie mit dem Geist der Weisheit, der Liebe, der Kühnheit und Einsicht füllst. Lieber Gott, was es auch kosten mag, ich bete dafür, dass Du Missionare berufst. Ich kann nicht anders, als beim Anblick dieser Kinder an meinen kleinen Sohn zu denken. Oh Gott, mögest Du Ian erretten, ihn berufen und ihn in den härtesten Teil des Kampfes schicken. Oh, lieber Gott, berufe hier Missionare. Berufe Missionare. Berufe Prediger, Pastoren und Evangelisten, die das Wort Gottes kennen. Oh Gott, wirke an diesem Ort, bitte wirke an diesem Ort, lieber Gott. Bitte! Bitte! Bitte! Bitte!

Während alle Köpfe gesenkt sind – gibt es Menschen hier, die sagen würden „Bruder Paul, ich habe in einer Lüge gelebt. Ich behaupte ein Christ zu sein, aber ich liebe die Welt, und sehe wie sie aus und rieche wie sie und dafür hasse ich mich. Und Bruder Paul, ich bin dieses Christentum, welches ich lebe, so satt. Ich habe das satt, es steht mir bis zum Hals. Ich möchte errettet sein, ich möchte errettet werden.“ Ich möchte, dass ihr aufsteht. „Bruder Paul, ich möchte errettet werden.“ Amen. Ist da noch jemand? Amen. Amen.

In Kürze werden wir diejenigen von euch, die aufgestanden sind, nach vorne bitten. Ich werde runter kommen und ich möchte euch persönlich treffen. Ich möchte mit euch reden. Nun, ihr könnt euch setzen, danke.

Nun möchte ich zu denen sprechen, die behaupten, Christen zu sein. Ehrt euer Leben Jesus Christus? Schaut ihr in Sein Wort, um herauszufinden, wie ihr leben sollt? Ich bete mit meinem ganzen Herzen für das einzige, was die Gemeinde in Amerika retten wird, denn es gibt

nur zwei Möglichkeiten: Die eine ist die totale Erneuerung unserer Predigt und des Studiums von Gottes Wort, und die andere ist eine erbitterte, schreckliche Verfolgung. Das wäre das einzige, was die Gemeinde in Amerika retten würde. Oh, ich bete, dass ihr zum Wort umkehren würdet. Ich bete... hör mir zu, junger Mensch. Du musst das wissen. Du musst fragen: „Wie sollte ich mich gegenüber meinen Eltern benehmen?“ Schau in die Schrift, finde es heraus, gehorche ihr. „Wie sollte ich mich anziehen?“ Schau in die Schrift, finde es heraus, befolge es. „Wie sollte ich sprechen?“ „Was soll ich hören?“ Unterwirft jeden Gedanken und jede Tat Jesus Christus.

Nun, ich bitte euch nicht, aufzustehen, denn ich bin so satt mit Leuten, die nach vorne kommen und Verpflichtungen machen, die sie dann nur zwei Minuten lang einhalten. Ich bin nicht hier, damit ich in meinem Magazin schreiben kann, dass Unzählige von euch nach vorne kamen. Ich möchte, dass ihr nach Hause geht und dass ihr für Jesus Christus lebt, von ganzem Herzen. Aber wenn du Seelsorge benötigst, wenn du sagst „Bruder Paul, ich möchte für Jesus Christus leben, aber ich weiß nicht, wie. Ich weiß nicht, wie.“ Dann werden wir in Kürze euch aufrufen und ich möchte, dass ihr nach vorne kommt. Nicht, um ein Bekenntnis abzulegen. Wenn ihr euch verpflichten möchtet, dann tut das dort, wo ihr sitzt. Wenn ihr das jemandem erzählen wollt, dann geht zu eurem Pastor, geht zu eurem Jugendpastor. Und wisst ihr was, wir werden sehen, ob diese Verpflichtung anhält. Wisst ihr, wie? Wenn sie anhält, dann werden wir wissen, dass es von Gott war.

Ich möchte euch etwas sagen. Ich möchte jedem einzelnen, der hier ist, etwas sagen. Wenn du eine Entscheidung getroffen hast, Jesus Christus zu folgen, wenn du in diesen zwei Tagen eine Entscheidung getroffen hast, errettet zu werden, ich sage dir etwas: wenn es echt war, dann wird es anhalten. Wenn du nach einigen Wochen zurück in die Welt gehst, wie die Welt lebst, wie die Welt handelst, so möchte ich dich wissen lassen: du hast nichts von diesem Wochenende mitgenommen. Du hattest Emotionen, und mehr nicht. Du musst wissen, dass wenn du wirklich etwas vom Herrn bekommen hast, es auch anhalten wird. Und selbst wenn du versuchst, davor wegzulaufen, es wird dir nicht gelingen. Du wirst dazu nicht in der Lage sein. Oh, ich liebe euch so sehr. Ich liebe euch so sehr.

Ich bitte darum, dass wir alle aufstehen. Wenn ihr Beratung benötigt über eine Entscheidung, die ihr getroffen habt, die aber unklar ist, so kommt nach vorne. Und ich werde auch hier runter kommen. Zu denjenigen, die aufgestanden sind und die sagen „Ich muss Jesus Christus kennenlernen“: ich komme jetzt hier runter und ich möchte euch treffen. Wir werden zusammen mit einigen Beratern dort drüben hin gehen und mit euch sprechen. Und ich kann euch sagen, das wird keine Sache von 5-10 Minuten. Wenn ihr die ganze Nacht reden müsst, so

werden wir bleiben. Das ist die Einstellung eines jeden Beraters hier. Wir werden die ganze Nacht bleiben, wenn nötig. Die ganze Nacht. Gott liebt euch. Gott liebt euch. Lasst mich für euch beten.

Lieber Gott, bitte, Herr, es gab so viel Bewegung. Letzte Nacht, Herr, ich weiß nicht, wie viel davon echt war. Ich weiß, dass ich Menschen weinen gesehen habe. Ich sah Menschen, die versucht haben, sich zu Dir zu bekennen, und ich glaube, dass vieles, was letzte Nacht hier geschah, von Dir kam. Ich sah heute Morgen einen jungen Mann predigen, sein Zeugnis ablegen, und ich sah das wahre Wirken des Heiligen Geistes. Ich weiß nicht, wie viele von all den Entscheidungen echt waren, aber hier war viel Echtes. Ich bete jetzt, Vater, ich weiß nicht, wie viel echt sein wird. Nur die Zukunft und die Ewigkeit wird uns das zeigen. Aber, lieber Gott, bitte, bitte wirke in Jesu Namen. Amen.

<http://illbehonest.com/german/Schockierende-Nachricht-Paul-Washer>